



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Pascal Kober
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2660

Fax +49 30 18 527-2664

buro.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 22. September 2020

Schriftliche Fragen im September 2020

Arbeitsnummern 209 und 210

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antworten auf Ihre o. a. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Fragen im September 2020

Arbeitsnummern 209 und 210

Frage Nr. 209:

Wie viele Fälle von vermutetem Missbrauch des Kurzarbeitergeldes im Jahr 2020 wurden nach Kenntnissen der Bundesregierung untersucht und welcher finanzielle Schaden ist hierdurch bisher entstanden?

Antwort:

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit (BA) verfügt diese seit März 2020 über eine eigene systematische Erfassung von Missbrauchsfällen. Von März 2020 bis einschließlich August 2020 sind bei der BA rund 2.100 Fälle erfasst worden, die auf möglichen Leistungsmissbrauch beim Kurzarbeitergeld hindeuten.

Ein konkreter Verdacht auf Leistungsmissbrauch liegt aktuell in 21 Fällen vor. Diese wurden den Strafverfolgungsbehörden übergeben. Bekannt ist bislang ein finanzieller Schaden von etwa 6,3 Millionen Euro.

Frage Nr. 210:

Wie viele Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit sind nach Kenntnissen der Bundesregierung an der systematischen Überprüfung auf Missbrauch des Kurzarbeitergeldes beteiligt?

Antwort:

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat das mit der Bearbeitung und Überprüfung von Fällen des Kurzarbeitergeldes befasste Personal entsprechend der aufgrund der COVID19-Pandemie extrem gestiegenen Nachfrage nach dieser Unterstützungsleistung temporär aufgestockt. Aktuell sind in diesem Aufgabenbereich bundesweit mehr als 6.000 Personen beschäftigt. In die Überprüfung von möglichem Leistungsmissbrauch ist zusätzlich Personal aus den übergeordneten Dienststellen der BA eingebunden.